



Stand: Oktober 2024

Inhalt

1. Leitideen	2
2. Bestandsaufnahme.....	2
2.1. Profil	2
2.2. Daten und Fakten	3
2.3. Schwerpunkte unserer bisherigen Arbeit	4
2.4. Unsere Unterrichts- und Pausenzeiten.....	5
2.5. Jahresterminplan.....	6
3. Aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte.....	8
3.1 Soziales Klima/ Gewaltprävention.....	8
3.2 Rhythmisierung der Unterrichtszeiten.....	8
3.3 Exekutive Funktionen und Achtsamkeitstraining	9
3.4 Draußenschule	10
3.5 Schulbau – Neubau und Umbau	10

1. Leitideen

„Wir wollen mit immer neuen Ideen dazu beitragen, gemeinsam Lernräume zu erschaffen, in denen die Kinder mit Freude zu selbstbewussten Individuen in der Gesellschaft heranwachsen.“

Wir möchten eine Schule sein, in der sich alle wohlfühlen und sich jeder wertgeschätzt und sicher aufgehoben weiß.

Wir unterstützen die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit und zu eigenverantwortlichem Handeln und stärken ihr Selbstwertgefühl.

Wir vermitteln Konfliktfähigkeit und Friedfertigkeit.
Jegliche Form von Gewalt verurteilen wir.

Verbindliche Regeln für alle ermöglichen ein gutes Miteinander an der Schule.

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern grundlegende Sach- und Methodenkompetenzen und fördern und fordern sie dabei individuell.

Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden gemäß ihrem individuellen Lerntempo und ihrer Leistungsfähigkeit unterstützt.
(Integration/ Prävention)

Wir legen Wert auf optimale Rahmenbedingungen,
um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Uns ist Teamarbeit in der Schule wichtig; innerhalb des Kollegiums,
mit anderen Mitarbeitern, mit Schülern und Eltern.

2. Bestandsaufnahme

2.1. Profil

Im Gebäude der heutigen **Weingartenschule** nahm 1887 erstmals eine Bürgerschule ihren Dienst auf. Im Laufe der Zeit wurde mehrmals an- und umgebaut. Seit 1968 ist die Weingartenschule eine reine Grundschule. Aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen wurde 1996 die Hauptschule Hasenberg zu einer Grund- und Hauptschule. Seit 2008 gehören wieder alle Kinder des Ortes zu unserer Grundschule.

Zurzeit lernen bei uns ca. 525 Kinder in 21 Klassen und zwei Klassen für Deutsch als Zweitsprache. Der vierte Jahrgang wird in den Weintrauben (Containerklassen in der Fischerkoppel) unterrichtet.

Jede Klasse hat ein Symbol (z.B. Ameisenklasse, Blumenklasse). Diese finden sich auch auf den Türschildern wieder.

Seit 2013 sind wir organisatorisch mit dem Förderzentrum verbunden. Zusätzlich zu den Klassenräumen verfügt unsere Schule noch über eine Aula, die auch als Musikraum genutzt wird, ein Hoflabor, jeweils eine Pauseninsel, eine Mensa, verschiedene

Gruppenräume im Ganztagsbereich, einen großen Spielraum sowie eine Turnhalle. Jede Klasse verfügt über einen Internetanschluss.

An der Weingartenschule arbeiten zwischen 40-50 Kolleginnen und Kollegen sowie mehrere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst. Wir sind **Ausbildungsschule** mit beschlossenem Ausbildungskonzept. Auch Praktikantinnen und Praktikanten haben die Möglichkeit, Einblicke in die schulische Arbeit zu gewinnen. Seit 2013 leisten junge Frauen und Männer ihren Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule.

Wir sind eine „**verlässliche Grundschule**“: Die Kinder der 1. und 2. Klasse sind täglich (mindestens) 4 Zeitstunden, die Kinder der 3. und 4. Klasse 5 Zeitstunden in der Schule.

Wir sind auch **offene Ganztagschule**: d.h. alle Kinder haben die Möglichkeit, freiwillig zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, Kurse und Betreuungsmöglichkeiten wahrzunehmen (kostenpflichtig). Den aktuellen Kursplan finden Sie auf der Homepage.

Alle Kinder können täglich den Mittagstisch nutzen. Über den Mensa-Max kann das Essen bestellt werden.

MittwOchs ermöglicht die Kiosk- AG ein gesundes Schulfrühstück zum Selbstkostenpreis. Zusätzlich nimmt unsere Schule am EU-Projekt teil, mit dem jede Klasse einmal in der Woche eine Milch und Obstlieferung erhält.

2.2. Daten und Fakten

Weingartenschule – Grundschule mit Förderzentrum Lernen

Weingarten 10, 21481 Lauenburg

Tel.: 04153/ 59 88 6-0 Fax: 04153/ 59 88 6 -13

E-Mail: weingartenschule.lauenburg@schule.landsh.de

Homepage: www.weingartenschule.lernetz.de

Rektorin Nadine Lenz

Konrektorin Frau Scholz

Schulbüro Verwaltung im 2. Stock **Frau Böttcher/ Frau Drewelowsky**

Sprechzeiten täglich 8.00 – 13.30 Uhr

Ganztagskoordinatorin (Büro neben der Mensa)

Frau Müller Tel.: 04153/ 59 88 6-20

Hier können Sie alles rund um das Thema Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen usw. erfahren. Sprechzeiten Mo, Mi, Do von 9.30 – 13.30 Uhr, Di 10.30 – 13.30 Uhr, Fr. 8.30-10.30

Schulsozialarbeiter (Büro neben der Mensa)

Herr Knaack, Frau Stiehr, Frau Möller, Frau Oszmian 04153/ 59 88 6-27

Küche

Frau Franck Tel.: 0179/1641473

Hausmeister (Büro im Keller)

Herr Warncke Tel.: 04153/ 59 88 6-15

Fundsachen finden Sie im Nebenraum des Hoflabors.

Schulelternbeirat

Vorsitz: **Frau Drewelowsky**

Schulverein

Vorsitz: **Herr Höft**

2.3. Schwerpunkte unserer bisherigen Arbeit

Gemeinsam mit dem Kindergarten WABE im Birnenweg haben wir ein Konzept zur **Begabungsförderung** erarbeitet, dass Kinder mit besonderen Begabungen optimal begleitet. Mittlerweile sind wir ein zertifiziertes Kompetenzzentrum für Begabungsförderung. Frau Siebenhaar und Frau Pirsch sind Ansprechpartner für das Begabungszentrum an unserer Schule. Zusammen leiten sie das Projekt „Ideenreich“. Des Weiteren bieten wir die Kurse „Schülerzeitung“ und einen Matheforderkurs an.

Kinder, die **Deutsch als Zweitsprache** sprechen, werden intensiv gefördert. In der Basisstufe werden die Kinder in der DaZ-Klasse (Papageien- und Schmetterlingsklasse) unterrichtet. Es gibt zusätzliche Förderkurse.

Differenzierung: Allen Schülerinnen und Schülern soll die ihnen angemessene Förderung zu teil werden. Deshalb unterliegen alle Vorhaben und Themen dem Grundsatz: Es soll so oft wie möglich gemeinsam gelernt und so oft wie nötig einzeln angeleitet und gefördert werden. (siehe Differenzierungs-Konzept).

In der 4. Klasse legen die Kinder die **Fahrradprüfung** ab. Wir arbeiten eng mit der Polizei zusammen. Die Vorbereitung zur Prüfung wird von der Polizei unterstützt.

Integration: Kinder mit Förderschwerpunkten werden integrativ in allen Klassenstufen unterrichtet. Für Barrierefreiheit sorgt der ergänzende Bau eines Aufzuges im Hauptgebäude seit dem Sommer 2018. (**Achtung: Während der Neubauphase ab Schuljahr 2024/25 ist der Aufzug nicht nutzbar.**) Das Nebengebäude sowie der Zugang in das Hauptgebäude sind bereits barrierefrei.

Leseförderung: Die Schule arbeitet eng mit der Bücherei zusammen. Jährlich findet eine Leseweche mit Lesefesten und Autorenlesung statt. Lesepatzen helfen einzelnen Kindern beim Lesen lernen. Wir fördern die Teilnahme am Antolin-Projekt und nutzen das Diagnostikmaterial Lesen macht Stark, sowie die dazugehörige Buddy Bo Trainings App. Während der Ganztagsbetreuung findet zeitweise individuelles Lesetraining statt.

Lebendiger Schulhof: Durch verschiedene Aktivitäten mit Kindern, Eltern und Lehrkräften wird der Schulhof ständig weiterentwickelt und als nachhaltiger Erlebnis-

und Erfahrungsraum in den Schulalltag mit einbezogen. Besonders wichtig ist dabei der Aspekt der naturnahen bzw. ökologischen Umgestaltung und Weiterentwicklung (z.B. Anbau einer Blühwiese) nach Fertigstellung des Neubaus.

Musik: Jährlich finden verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. das Lichtersingen zu Weihnachten und die Einschulungsfeier.

Unsere Schule nimmt jährlich am Känguru-Wettbewerb teil (ein europäischer und außereuropäischer **Mathematikwettbewerb** für die 3.+ 4.Klassen).

Wir fördern den Umgang mit **digitalen Medien**. Kinder haben verschiedene Möglichkeiten, während der Schulzeit an einem digitalen Endgerät zu arbeiten. Seit dem Schuljahr 2018/19 erfolgt mit dem Medienkonzept der Schule die stufenweise Ausstattung aller Räume mit Whiteboards, Dokumentenkameras und Easy-Speakern bzw. Anybook-Readern. Im Moment verfügen alle Klassenräume über ein Whiteboard, einen interaktiven Beamer und einen Klassenlaptop. Des Weiteren besitzt die Schule 150 I pads und 38 Laptops. Diese können über die Plattform Schulcommsy ausgeliehen werden. Im Förderzentrum und Ideenreich wird bereits ein Activ Panel benutzt.

Schülervertretung (SV): Die Kinder werden ab Klasse 1 an Entscheidungsprozessen beteiligt. Einmal im Monat findet eine Sitzung der Klassensprecher mit dem SV-Lehrer und der Schulleitung statt. Wichtige Anliegen werden von den Schülersprechern auf der Lehrerkonferenz oder Stadtsitzung vorgetragen. Der Klassenrat ist für jede Klasse fest im Stundenplan verankert.

Soziales Lernen: Für das Beibehalten eines angenehmen Schulklimas für alle Kinder und pädagogische Mitarbeiter wird im Unterrichtsalltag das **Gewaltpräventionskonzept (SÄM)** durchgeführt und kontinuierlich mit den Kindern thematisiert. Eine halbjährliche Vertiefung findet auf unseren X-Tagen statt. Das selbstständige Lösen von Konflikten lernen die Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt durch die Streitschlichter, die in Kooperation mit der Schulsozialarbeit ausgebildet werden.

Sport: Über das Schuljahr verteilt finden verschiedene Sportveranstaltungen statt, z.B. Lauftag, Handballturnier (4. Klassen), Piratentag 8Kl. 1 und 2), Mobaktest (Kl. 3), Kreisportwettbewerb.

In den Sommermonaten wird der Sportunterricht durch **Schwimmunterricht** ergänzt. Für die 4. Klassen finden zwei Schwimmwochen statt, an denen täglich Schwimmunterricht angeboten wird.

Umwelterziehung: Durch regelmäßiges Müllsammeln durch Kinder auf dem Schulhof sowie die Teilnahme unserer Schule an der Müllsammelaktion der Stadt einmal im Jahr werden die Kinder zum verantwortungsvollen Handeln für die Umwelt sensibilisiert. Zudem nehmen unsere „Klimadetektive“ unseren Energieverbrauch in den Blick.

2.4. Unsere Unterrichts- und Pausenzeiten

Ab 7.45 Uhr können sich die Kinder auf dem Pausenhof aufstellen, die zur 1. Stunde Unterricht haben. Dort werden sie gegen 7:50 Uhr von ihrer Lehrkraft abgeholt und die Klasse geführt.

08.00 - 08.45 Uhr
08.40 Uhr
08.50 - 09.35 Uhr
09.35 - 09.45 Uhr
09.45 - 10.05 Uhr
10.05 - 11.35 Uhr
11.35 - 11.55 Uhr
11.55 - 12.40 Uhr
12.45 – 13.30 Uhr

1. Unterrichtsstunde

Einlass zur 2. Stunde

2. Unterrichtsstunde

Gemeinsames Frühstück

Hofpause

3. Unterrichtsstunde

Hofpause

4. Unterrichtsstunde

5. Unterrichtsstunde



2.5. Jahresterminplan

Ausflüge	Jede Klasse führt individuell verschiedene Ausflüge durch z.B. Weihnachtsmärchen, Wanderungen.
Bewegliche Ferientage/ Ferien	In der Schulkonferenz werden die beweglichen Ferientage für jedes Schuljahr festgelegt und den Eltern schriftlich mitgeteilt. Diese und die vorgeschriebenen Ferientermine können auf der Homepage eingesehen werden.
Elternabende	Dazu laden die Klassenelternbeiratsvorsitzenden mindestens 2x im Schuljahr ein.
Elternsprechtage	In jedem Schulhalbjahr finden Elternsprechtage nach den Zeugnissen statt. Darüber hinaus können Eltern Gesprächstermine mit den Lehrkräften individuell vereinbaren.
Fachkonferenzen	In jedem Halbjahr findet in jeder Fachschaft eine Fachkonferenz statt, an der ausgewählte Elternvertreter beratend teilnehmen dürfen.
Fahrradprüfung	2. Schulhalbjahr Klasse 4
Fasching	Wir feiern jedes Jahr gemeinsam Fasching.
Klassenfahrten	i.d.R. eine Woche in der 3. oder 4. Klasse
Lehrerkonferenzen	1x im Monat (letzter möglicher Dienstag)
Schipperhöge	Schipperhöge ist ein über 350 Jahre altes traditionelles Fest der Lauenburger Schifferbrüderschaft. Kinder unserer Schule begleiten Anfang Januar den Umzug der „Lustigen Person“
Schulanmeldungen	Schulanfänger November und jederzeit bei Zuzug

Schülervertretung	1x im Monat
Schulelternbeirat	Der SEB setzt sich aus allen Klassenelternbeiräten zusammen. Er tagt mindestens 1x im Halbjahr.
Schulkonferenzen	Je eine im Herbst und eine Im Frühjahr
Schulverein	Der Schulverein ist der Förderverein der Schule. Aus Mitgliedsbeiträgen von Eltern und anderen der Schule nahestehenden Personen oder Verbänden werden regelmäßig schulische Veranstaltungen und außergewöhnliche Anschaffungen finanziert. IBAN DE 84 2305 2750 0004 0257 41
Teamarbeit	Im wöchentlichen Wechsel planen unsere Lehrkräfte gemeinsam Unterricht in Mathematik und Deutsch oder treffen sich als Klassenlehrkräfte um gemeinsame Absprachen zu treffen.
Zahnarzt	Jedes Jahr kommt der Schulzahnarzt zu uns und macht eine Reihenuntersuchung. Eltern bekommen eine Rückmeldung, wenn Handlungsbedarf besteht.
Zahnprophylaxe	2 x jährlich wird in jeder Klasse durch das Gesundheitsamt eine Prophylaxe durchgeführt.
Zeugniskonferenzen	Januar/ Juni-Juli
Zeugnisse	Am Ende des 1. Schuljahres sowie am Ende jedes weiteren Schulhalbjahres erhalten die Kinder ein Tabellenzeugnis mit Aussagen über den Lern- und Leistungsstand in den verschiedenen Fächern und zum Arbeits- und Sozialverhalten.

3. Aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte

Im Folgenden werden die Schwerpunkte unserer Schulentwicklungsarbeit dargestellt. Als Startchancenschule haben wir das große Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern die erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Die folgenden Entwicklungsschritte sollen helfen, dieses Ziel zu erreichen. Darüber hinaus finden viele weitere Projekte statt.

3.1 Soziales Klima/ Gewaltprävention

Weg

⇒ Stärkung des sozialen Klimas

- Stärkung der Kinder durch Mitbestimmung/ Mitwirkung (Klassensprecher, Schülervertretung, SV Sitzungen)
- Regelmäßige Gesprächsrunden in allen Klassen (Morgenkreis, Klassenrat u. ä.)
- Durchsetzen von Regeln, Grenzen & Konsequenzen durch Kinder, Eltern und Lehrkräfte
- Gemeinsame Aktionen mit der ganzen Schule zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls (Zirkus, Schulausflug u.v.a.m.)
- attraktive Pausengestaltung (u.a. Spielgeräte)
- Förderkurs „Exekutive Funktionen“
- Regelmäßige Durchführung Achtsamkeitsübungen, die in den Unterricht mit integriert werden sollen. (Stopp-Box)
- Sozialtraining in den Klassen mit der Schulsozialarbeit

⇒ Gewaltprävention

- Streitschlichtung durch ausgebildete Kinder
 - Zweimal jährlich Durchführung des X-Tages (einüben der STOP- und SÄM-Regel)
 - Tatausgleich durch ausgebildete Lehrkräfte/ Schulsozialarbeit
 - Alle 2 Jahre findet mit dem „Sascha“ Theater ein Projekt zur Stärkung von Kindern und zum Schutz vor sexueller Gewalt statt.
 - Verteilung von gelben und roten Karten bei Verstößen gegen die Schulregeln; Zusammenarbeit mit der schulischen Erziehungshilfe
 - Antimobbing Konzept
 - Pauseninseln als geschützter Raum für Kinder, denen das Einhalten der Regeln auf dem Schulhof noch schwerfällt.
- ⇒ Datengestützte Ausarbeitung des Präventions-/ Schutzkonzeptes mit Hilfe des „Schools that care“ - Projektes und regelmäßige Aktualisierung desselben

Es gelten für alle Kinder vier **verbindliche Schulregeln**.

1. *Ich bin freundlich.*
2. *Ich verletze niemanden durch Taten oder Worte.*
3. *Ich lasse alles heil.*
4. *Ich löse Konflikte fair. Ich streite fair.*

3.2 Rhythmisierung der Unterrichtszeiten

Es hat sich gezeigt, dass der 90min Unterrichtsblock im Stundenplan nicht zuverlässig gewährleistet werden kann und 45 min oft nicht ausreichen, um neben den fachlichen Inhalten auch organisatorische Aufgaben und zwischenmenschliche Bedarfe berücksichtigen zu können. Durch die Raumeinrichtung und die dadurch benötigten Containerklassen sind zudem Laufwege entstanden, die eine stressfreie Stundenplanung zusätzlich erschweren. Das Kollegium informiert sich über die Chancen und Herausforderungen einer 60 Minuten Taktung, um den Schulvormittag möglicherweise in diese Richtung zu verändern.

Dabei sind uns für die Kinder weiterhin folgende Punkte besonders wichtig:

- Ein **gleitender Tagesbeginn**
- Ein tägliches **gemeinsames Frühstück** in ruhiger Atmosphäre
- die **wöchentliche Klassenratsstunde**.

Ziel einer veränderten Rhythmisierung soll sein

- Das Lehren und Lernen in der Grundschule weiterentwickeln und die Qualität der Bildungsprozesse verbessern
- Projektlernzeiten einzuführen
- Das Rahmenkonzeptes 2024/25 umzusetzen: 200 min Lesezeit und mehr Bewegungszeit
- Bessere Voraussetzungen für Kinder mit Lerndefiziten durch veränderte Lernzeiten herzustellen
- Individuelle Förderung durch offene Arbeitsphasen/ Selbstorganisiertes Lernen
- Bessere Planung der Draußenschule im zweiten Jahrgang
- Die Lehrkräfte durch seltenere Lerngruppenwechsel und Laufwege zu entlasten

Weg

- Die SE Gruppe organisiert einen SE Tag.
- Kolleginnen und Kollegen bilden sich fort (Schulentwicklungstag).

3.3 Exekutive Funktionen und Achtsamkeitstraining

Die Resultate der Arbeitsgruppe „Exekutive Funktionen“ haben zu einer Gestaltung einer „Stopp-Box“ geführt.

Ziel ist es, Achtsamkeitstraining und die Übung der exekutiven Funktionen noch stärker in den Schulalltag zu integrieren.

Um zukünftig unseren Schülerinnen und Schülern selbstorganisiertes Lernen zu ermöglichen, werden innerhalb der Schulentwicklungsgruppe weitere Möglichkeiten gesucht, die exekutiven Funktionen unserer Kinder zu trainieren und besonders die Impulskontrolle zu steigern.

Weg

- Thematische Begleitung des Schulentwicklungsprozesses durch Frau Hofmeister (SEH) innerhalb der Schulentwicklungsgruppe.

3.4 Draußenschule

Seit dem Schuljahr 2024/25 nehmen unsere zweiten Klassen jeweils für ein Jahr an dem Projekt „Draußenschule“ teil. Für zwei Zeitstunden pro Wochen darf jede zweite Klasse draußen lernen. Die Draußenschule wird von einem Umweltpädagogen/ einer Umweltpädagogin gestaltet und von der Klassenlehrkraft begleitet.

Lernen am anderen Ort ist für uns eine besondere Möglichkeit der Differenzierung und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Daher nehmen wir auch unter Benutzung der finanziellen Mittel aus dem Startchancenprogramm das Lernen am anderen Ort zukünftig verstärkt in den Blick.

3.5 Schulbau – Neubau und Umbau

Zum Schuljahr 2024/25 haben die Vorbereitungen für den Neubau begonnen. Im Frühjahr/ Sommer 2025 soll der Rohbau entstehen, so dass möglicherweise im Sommer 2027 das neue Schulgebäude bezogen werden kann. Im Anschluss steht die Sanierung des Bestandsgebäudes auf dem Plan.

Die Planung und Gestaltung des Neubaus berücksichtigt die Bedürfnisse der Kinder in unterschiedlicher Weise, um ihre Lernfreude und ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern. Die Kinder werden bei der Innengestaltung im Rahmen der SV Sitzungen mit eingebunden.